

Niederbarnimer Kulturbund e.V.  
Breitscheidstraße 41a  
16321 Bernau bei Berlin  
Tel./Fax: 03338/2135  
www.niederbarnimer-kulturbund-e-v.de

Bernau, 24.02.12

Liebe Bundesfreunde,  
sehr geehrte Freunde des Niederbarnimer Kulturbundes,  
sehr geehrte Damen und Herren,

Der Arbeitskreis „Konrad Wolf“ im Niederbarnimer Kulturbund lädt Sie sehr herzlich  
am

**Mittwoch, den 07. März um 17.00 Uhr**

an die

**Konrad-Wolf-Stele im Stadtpark**

zu einer

**Gedenkfeier**

aus Anlass des

**30.Todestages von Konrad Wolf**

des großen Künstlers und ehemaligen Präsidenten der Akademie der Künste der DDR  
ein.

Wir freuen uns, diese Gedenkveranstaltung gemeinsam mit dem

**Deutschen Freidenkerverband e.V., Landesverband Berlin**

und der Projektgruppe

**„Filmretrospektive Konrad Wolf 2012“**

gestalten zu können und der Bürgermeister unserer Stadt,

**Herr Hubert Handke**

die Schirmherrschaft übernommen hat.

Am 7. März 1982 starb, viel zu früh, der große Regisseur Konrad Wolf. Er war der Sohn des kommunistischen Schriftstellers und Arztes Friedrich Wolf. Die Familie Wolf musste 1933 emigrieren und lebte ab 1934 im Moskauer Exil. 1943 meldete sich Konrad Wolf, siebzehnjährig, zur Roten Armee. Er kehrte als Offizier derselben nach Deutschland zurück und wurde am 22. April 1945 der erste sowjetische Stadtkommandant von Bernau.

Wir hoffen, mit der Aufführung all seiner Filme haben wir einen Beitrag dazu geleistet, dass er in den Herzen unserer Bürger weiterlebt. Auch das Büchlein von Jakow Tscherkasskij „Konrad Wolf – Der Sonnensucher mit dem goldenen Herzen“, einem Mitglied unseres Arbeitskreises „Konrad Wolf“ ist eine bleibende Würdigung des Menschen Konrad Wolf.

### **Zum Gedenken an Konrad Wolf**

- wird der 1.Vorsitzende des Kulturbundes, Herr Otto Schwabe würdigende Worte sprechen,
- ein Tondokument mit Konrad Wolfs Stimme vorgeführt,
- ein Gespräch zwischen Konrad Wolf und dem Kameramann Eberhard Geick mit dem Titel „Rot ist eine schöne Farbe“ von 1980 vorgetragen
- das „Tschapajew-Lied“ vom Chor Kalinka gesungen
- Blumen niedergelegt.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme

Ihr

*Otto Schwabe*

Otto Schwabe

1.Vorsitzender des Niederbarnimer Kulturbundes e.V.

PS: Ich möchte Sie auch auf die beiden Filme mit anschließendem Gespräch hinweisen, die

im Kino TONI (Berlin-Weißensee) gezeigt werden.

07.März 19.00 Uhr

„Ich war neunzehn“

Gespräch mit Wolfgang Kohlhaase, Jaecki Schwarz, Prof. Dr. Moritz Mebel

Einführung und Moderation Paul Werner Wagner

08.März 19.00 Uhr

„Solo Sunny“

Gespräch mit Renate Krößner (angefragt), Wolfgang Kohlhaase, Eberhard Geick

Einführung und Moderation Paul Werner Wagner

Vom 12. – 18. April werden in einer Filmretrospektive weitere Filme von Konrad Wolf im Kino am Bundesplatz (Berlin-Schöneberg) und im Kino TONI (Berlin-Weißensee) gezeigt mit bekannten Mitarbeitern und Zeitgenossen.